

Tut endlich etwas für die einfachen Leute:

# Öffentlicher Verkehr statt neuer Stadtautobahnen!

Autobahnen für LKW-Ferntransporte mit Billigwaren internationaler Großkonzerne, immer weitere Pendlerstrecken ausgebeuteter Arbeitnehmer im Stau - das ist keine Politik im Interesse der SPÖ-Wählerschaft.

Die SPÖ-Führung steht hier im Gegensatz zu den Interessen der Basis der Arbeiterschaft, der Unterprivilegierten und des Mittelstandes ganz generell.

Die Milliarden, die von ASFINAG und Stadt Wien für den Bau immer neuer Autobahnen ausgegeben werden sollen, sind in vielerlei Hinsicht eine gigantische Bürde für die kommenden Generationen. Sie fehlen nicht nur beim Ausbau des Öffentlichen Verkehrs insbesondere in den Ballungsräumen, die besonders den Ärmeren zugute kämen. Sondern sie fehlen auch bei Gesundheit, Pflege, Arbeitslosengeld. Und durch die Bevorzugung der Großkonzerne, die von den Autobahnen profitieren, werden weniger Arbeitsplätze geschaffen.

Wehren wir uns gegen die Verbetonierung unserer Wohngebiete, unserer Landwirtschaftsflächen. Wehren wir uns gegen Lärm, Abgase und Staulawine.

Selbst die ASFINAG bestätigt, dass der Bau von Autobahnen keine nachhaltige Entlastung von Ortskernen und Südstangente bewirkt, sondern nur Kurzzeiteffekte.

Der Schmäh vom leistbaren Wohnraum für den Mittelstand in den Neubaugebieten ist ebenfalls irreführend. Ein Großteil der Wohnungen ist für Normalbürgerinnen nicht leistbar. Im Stadtinneren hingegen stehen Wohnungen leer oder werden von Spekulanten als „Anlagewohnungen“ verteuert.

**Kundgebung anlässlich  
SPÖ-Parteitag**

**28. Mai 2022, 12 Uhr**

**Schwedenplatz**

**anschließend Marsch**

Die einfachste, schnellste und kostengünstigste Maßnahme ist die Ertüchtigung des vorhandenen Schienennetzes für die S-Bahn einschließlich dichter Intervalle auf S80 und Ringschluss mit S45. Damit könnten insbesondere die Neubaugebiete in der Donaustadt, in Simmering und in Favoriten verkehrsmäßig so gut angebunden werden, dass existierende Straßen entlastet werden. Neue Stadtautobahnen sind keine Lösung, im Gegenteil, sie verschärfen das Verkehrsproblem noch mehr.



Station S80 Praterkai: hier könnte es eine Umsteigestelle zur S45 geben, wenn diese auf bestehenden Gleisanlagen verlängert würde – seit zwei Jahrzehnten versprochen aber nichts in Aussicht

Die Kundgebung wird unterstützt vom LOBAUFORUM <https://lobauforum.com>